

---

Subject: Tjaja, so läuft das...

Posted by [Lesko](#) on Thu, 05 Oct 2006 20:19:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo erstmal, bin, wie man sieht neu hier.

Bin 20 Jahre, habe seit 4 Jahren lange Haare (wer weiß wie lange noch... ) und trage sie in der Regel als Zopf. Vor ca. einem halben/dreiviertel Jahr bemerkte ich die lieben Geheimratsecken und beschloß sie zu ignorieren, weil sie meiner Ansicht nach ja nicht so schlecht aussahen und bei langen Haare sowieso nicht wirklich sichtbar waren. Böser Fehler...

Mittlerweile haben die sich meiner Ansicht nach böse Richtung Zentrum reingefressen und ich bemerke, dass das Haar generell lichter wird, auch scheinen die neuen Haare generell von sehr dünner und schwacher Konsistenz zu sein, hellerer sowieso. Leider hat sich das in den letzten zwei Wochen ziemlich verschlimmert, ich verliere deutlich mehr Haare, sicher über 200, wenn nicht deutlich mehr, grad an den Seiten, wie mir scheint und die Haare verfetten sich wahnsinnig schnell, also wirklich an einem Tag waschen und am nächsten Tag eigentlich wieder waschwert, was vorher eigentlich nicht war. Auch schmerzen mir noch dazu öfters die Haarwurzeln oder was auch immer, also wenn ich die Haare bewege, was früher erst ungefähr nach ca. 1 Woche Nichtwaschen auftrat (also bei Auszeiten in Krankenhäusern, normalerweise wasche ich sie schon regelmäßig).

Ein bißchen habe ich ja über alles bereits gelesen, am Haaransatz sind mir bereits die kleinen verkümmerten Härchen aufgefallen, was wohl für einen erblich bedingten Ausfall spricht.

Was ja eigentlich nicht so wunderbarlich ist, mein Vater hat ne Stirnglatze und lichtet langsam auch so aus, mein Großvater mütterlicherseits hatte ne Stirnglatze und mein Großvater väterlicherseits hatte seine Glatze bereits im Alter von 18.

Allerdings kann ich diese "Verschlimmerung" in den letzten Tagen nicht ganz einordnen, grad eben dieses wahnsinnig schnelle Verfetten und die Schmerzen, sagt einem das irgendwas? Gibt es vielleicht die kleine Hoffnung, dass der Haarausfall eine andere Ursache hat als die anstrengende, und praktisch unbekämpfbare Genetische? Irgendein kleiner Hinweis bevor beim Hautarzt übernächste Woche das Beil endgültig niedersausen wird?

Ich werde morgen ein paar Fotos reinstellen, vielleicht könnt ihr ja halbwegs sagen, wie schlimm es um die Haare steht.

Ah, noch was: Im Falle von Haarausfall ist es da eher nützlich, oder schädlich oder irrelevant, wenn ich mir beispielsweise meinen Kopf jetzt ganz rasieren würde (also ne Glatze bzw. Haare bis ca. 1 cm)?

Nun, ich bedanke mich im voraus!

Lesko

---

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...

Posted by [loydd](#) on Thu, 05 Oct 2006 20:26:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lesko schrieb am Don, 05 Oktober 2006 22:19Hallo erstmal, bin, wie man sieht neu hier.

Bin 20 Jahre, habe seit 4 Jahren lange Haare (wer weiß wie lange noch... ) und trage sie in der Regel als Zopf. Vor ca. einem halben/dreiviertel Jahr bemerkte ich die lieben Geheimratsecken und beschloß sie zu ignorieren, weil sie meiner Ansicht nach ja nicht so schlecht aussahen und bei langen Haare sowieso nicht wirklich sichtbar waren. Böser Fehler...

Mittlerweile haben die sich meiner ansicht nach böse Richtung Zentrum reingefressen und ich bemerke, dass das Haar generell lichter wird, auch scheinen die neuen Haare generell von sehr dünner und schwacher Konsistenz zu sein, hellerer sowieso. Leider hat sich das in den letzten zwei Wochen ziemlich verschlimmert, ich verliere deutlich mehr Haare, sicher über 200, wenn nicht deutlich mehr, grad an den Seiten, wie mir scheint und die Haare verfetten sich wahnsinnig schnell, also wirklich an einem Tag waschen und am nächsten Tag eigentlich wieder waschwert, was vorher eigentlich nicht war. Auch schmerzen mir noch dazu öfters die Haarwurzeln oder was auch immer, also wenn ich die Haare bewege, was früher erst ungefähr nach ca. 1 Woche Nichtwaschen auftrat (also bei Auszeiten in Krankenhäusern, normalerweise wasche ich sie schon regelmäßig).

Ein bißchen habe ich ja über alles bereits gelesene, am Haaransatz sind mir bereits die kleinen verkümmerten Härchen aufgefallen, was wohl für einen erblich bedingten Ausfall spricht. Was ja eigentlich nicht so wunderlich ist, mein Vater hat ne Stirnglatze und lichtet langsam auch so aus, mein Großvater mütterlicherseits hatte ne Stirnglatze und mein Großvater väterlicherseits hatte seine Glatze bereits im Alter von 18.

Allerdings kann ich diese "Verschlimmerung" in den letzten Tagen nicht ganz einordnen, grad eben dieses wahnsinnig schnelle Verfetten und die Schmerzen, sagt einem das irgendwas? Gibt es vielleicht die kleine Hoffnung, dass der Haarausfall eine andere Ursache hat als die anstrengende, und praktisch unbekämpfbare Genetische? Irgendein kleiner Hinweis bevor beim Hautarzt übernächste Woche das Beil endgültig niedersausen wird?

Ich werde morgen ein paar Fotos reinstellen, vielleicht könnt ihr ja halbwegs sagen, wie schlimm es um die Haare steht.

Ah, noch was: Im Falle von Haarausfall ist es da eher nützlich, oder schädlich oder irrelevant, wenn ich mir beispielsweise meinen Kopf jetzt ganz rasieren würde (also ne Glatze bzw. Haare bis ca. 1 cm)?

Nun, ich bedanke mich im voraus!  
Lesko

wunderbar!

Lange Haare ziehen eher an den Haarwurzeln, dies könnte durchaus HA triggern.....

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...  
Posted by [yellow](#) on Thu, 05 Oct 2006 20:46:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Falle einer androgenetischen Alopezie ist die Haarlänge vollkommen irrelevant für deren Verlauf.

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...  
Posted by [Amarok](#) on Thu, 05 Oct 2006 20:56:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

loydd schrieb am Don, 05 Oktober 2006 22:26

Lange Haare ziehen eher an den Haarwurzeln, dies könnte durchaus HA triggern.....

Gibts dazu Studien oder sowas? Ein Haar wiegt doch nix, ich denke das sollte kein Problem sein. Wenn einzelne Bereiche z.b. durch nen Zopf mehr belastet werden ist das was anderes...

@Lesko

Wenn du den Kampf mit topischen Mitteln ala Minoxidil aufnehmen willst sind kurze Haare für die Anwendung natürlich vorteilhaft.

Wegen der schnellen Verschlimmerung kann ich dir leider keine Hoffnung machen. Läuft ja bei dir anscheinend auch nach dem bekannten Schema (GHE). Bei mir gehts auch ratzfatz. Im Juli das erste mal bemerkt und innerhalb von 2 Monaten ne GHE Wanderung um 2-3cm und beginnende Tonsurbildung. Scheisse sowas

---

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...

Posted by [reinforcement](#) on Thu, 05 Oct 2006 21:16:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eventuell um nicht alles schwarz zu sehen.....hast du vielleicht glück auch eine langsame Stirnglatze ohne Tonsur zu bekommen!

Sowas verläuft dann nicht so krass wie wenn dir gleich GHE, Tonsur und der 2/3 bereich ausfällt!

Aber das ist nur Spekulation! Dummerweise kann keiner den haarausfall verlauf richtig einschätzen!

Bei mir hab ich zum Beispiel gedacht ich bekomme Geheimratsecken.....dann ne Tonsur.....und dann wachsen die Dinger langsam zusammen!

Leider war das nicht so sondern ich hab ne 2cm tonsur.....aber zwischen GHE und Tonsur haben sich halt die Haare extrem gelichtet ohne das ich es mitbekommen habe (weil ich mir ne Glatze rasiert hab)

Kurze Haare sind für den Haarausfall verlauf egal.....zeigen aber das du dich mit Würde mit dem Thema schlägst!

Wenn du sowas kannst.....ist doch alles nur noch halb so schlimm! Deswegen sit meine Empfehlung immer.....runter mit der Wolle!

In deinem fall auf jeden fall mal zum arzt hüpfen oder sogar zum endokrimolololololgen (fällt grad nicht mehr ein wie er richtig heißt.....verbesser mich mal bitte)

Das man eben doch die Risiken ausschließen kann, dass der Haarausfall woanders her kommt!

Und wenn der grünes Licht gibt für AGA.....dann informier dich hier über die Medikamente.....und baller drauf was du für richtig hältst!

Wird schon wieder

---

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...

Posted by [Lesko](#) on Thu, 05 Oct 2006 21:44:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Amarok/Reinforcement:

Mit Stirnglatze könnte ich sogar leben, ich meine das geht schon wirklich in Ordnung, sieht zwar auch nicht so großartig aus, aber am Ende is halt auch nur die Stirn einfach optisch größer. Allerdings, Tonsur fände ich ehrlich schlimm, und da würde ich wirklich lieber der Natur zuvorkommen und mir selber ne Glatze rasieren, allein schon aus Prinzip! Man darf sich ja net alles von der gefallen lassen...

Naja, hoffen wirs, bis jetzt kann man bei mir noch nicht von einer Tonsur sprechen, außer dass die Haare generell deutlich lichter geworden sind und halt mehr oder weniger am rieseln sind. Stirnglatze wäre echt noch super!

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...

Posted by [Lesko](#) on Thu, 05 Oct 2006 22:01:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hab mir jetzt den Thread mit deinen Problemchen angeschaut, sah das bei dir so am Anfang aus? Weil so schlimm ist es eigentlich nicht, außer es hat sich seit dem böse verschlechtert.

---

Subject: Re: Tjaja, so läuft das...

Posted by [Amarok](#) on Fri, 06 Oct 2006 16:23:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Japp, das war noch ein schöner Status

Hab auch schulterlanges Haar.

Deswegen sieht man auf den Bildern die GHE nicht. Die sind zwar gewachsen, aber ich hab in erster Linie ne Ausdünnung am ganzen Oberkopf. Am Wirbel zeichnet sich mittlerweile ne deutliche Tonsur ab.

Würdevoller wärs natürlich, die Matte abzusäbeln. Ich hoffe aber noch, dass Fin ganz toll anschlägt und momentan kann ichs noch sehr gut verstecken. Brauche einfach lange Haare, bin Metaler

---